Vania Alleva, Präsidentin Gewerkschaft Unia

Liebe Klimastreikende,

Wir schlagen Alarm. Es herrscht Notstand. Ein doppelter: ein sozialer und ökologischer Notstand.

Seit Jahrzehnten werden die reichen 1 Prozent immer reicher – auf Kosten aller anderen. Auf dem Spiel stehen die Chancen auf ein würdiges Leben und gute Arbeit für alle, auf Demokratie und auf Frieden.

Dieselben Super-Reichen betreiben ihre Raubwirtschaft aber auch auf Kosten unserer natürlichen Lebensgrundlagen. Auf dem Spiel steht darum auch: die Zukunft der Menschheit und der Umwelt.

Soziale Spaltung und Klimanotstand: Beides ist menschengemacht: Das Werk einer kleinen «Herren-Elite». Beides ist Folge ihrer rücksichtslosen Ausbeutung von Mensch und Umwelt.

Die 26 reichsten Milliardäre – fast ausnahmslos Männer – besitzen so viel wie die ärmere Hälfte der Weltbevölkerung zusammen, das sind 4 Milliarden Menschen.

25 Konzerne sind alleine für über die Hälfte des industriellen CO₂-Ausstosses weltweit verantwortlich.

Heute zeigen wir: Wir haben genug von dieser Ausbeutung von Mensch und Natur. Gemeinsam brechen wir eure ungeheure, unanständige Macht!

Gemeinsam bringen wir den CO₂-Ausstoss innerhalb eines Jahrzehnts auf netto Null. Gemeinsam stehen wir ein für eine dringend nötige Arbeitszeitreduktion. Gemeinsam schaffen wir soziale UND Klima-Gerechtigkeit.

Und Ihr, meine Herren, zahlt dafür! Cari compagni

Adesso vogliamo finalmente i fatti. Vogliamo una riconversione eco-sociale dell'economia e della società. E come sindacalista dico anche a chiare lettere che non esiste una riconversione eco- sociale senza una maggiore giustizia sociale.

E questo il nostro obiettivo comune. Grazie a tutti voi per essere qui, grazie per aver continuato a lottare insieme oggi e domani.

Uniti siamo forti!